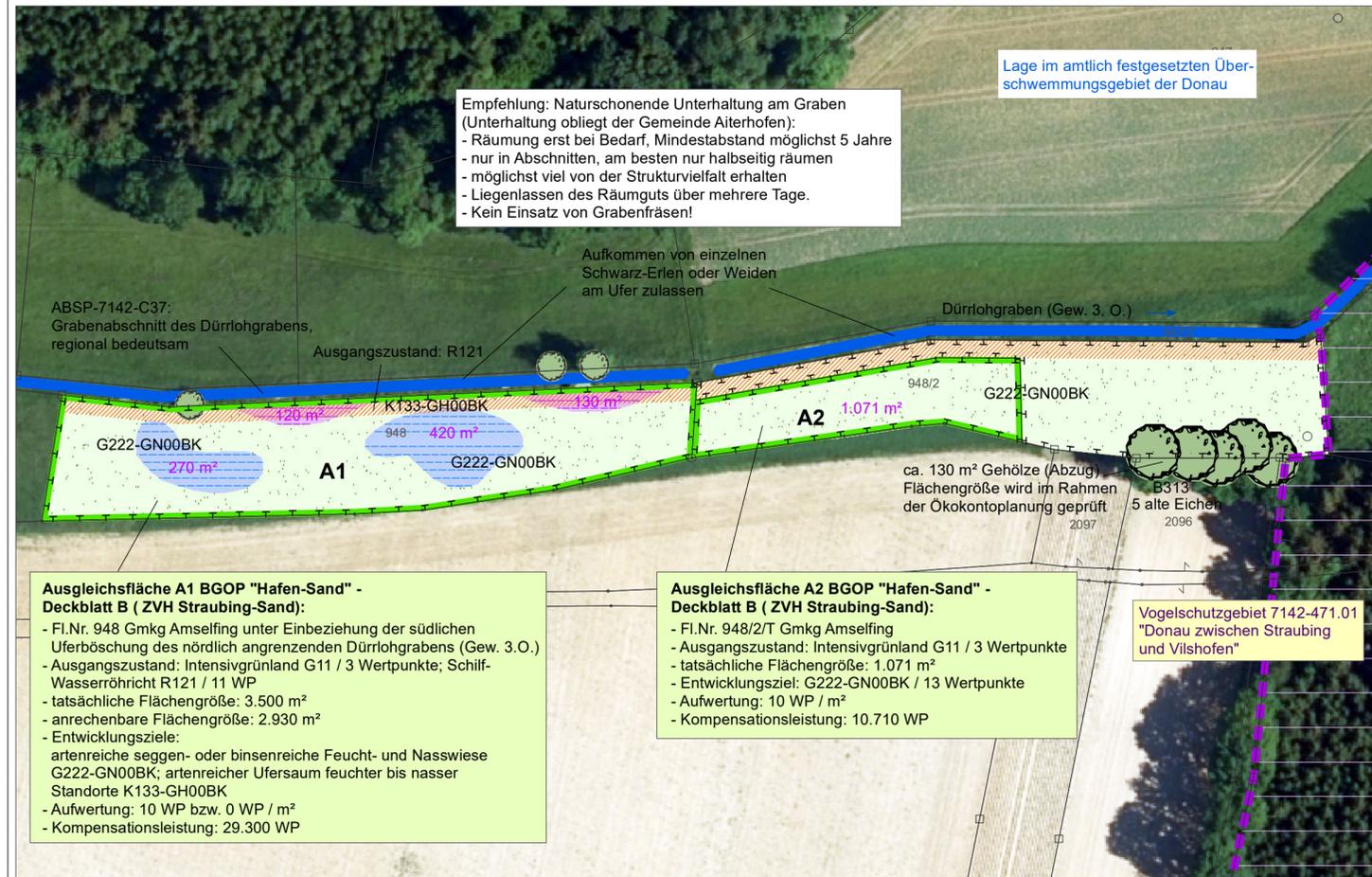


# AUSGLEICHSFLÄCHEN A1 UND A2 - MASSNAHMEN



Empfehlung: Naturschonende Unterhaltung am Graben (Unterhaltung obliegt der Gemeinde Aiterhofen):  
 - Räumung erst bei Bedarf, Mindestabstand möglichst 5 Jahre  
 - nur in Abschnitten, am besten nur halbseitig räumen  
 - möglichst viel von der Strukturvielfalt erhalten  
 - Liegenlassen des Räumguts über mehrere Tage.  
 - Kein Einsatz von Grabenfräsen!

Lage im amtlich festgesetzten Überschwemmungsgebiet der Donau

**Ausgleichsfläche A1 BGOP "Hafen-Sand" - Deckblatt B (ZVH Straubing-Sand):**  
 - Fl.Nr. 948 Gmkg Amselfing unter Einbeziehung der südlichen Uferböschung des nördlich angrenzenden Dürrlohgrabens (Gew. 3.O.)  
 - Ausgangszustand: Intensivgrünland G11 / 3 Wertpunkte; Schilf-Wasserröhricht R121 / 11 WP  
 - tatsächliche Flächengröße: 3.500 m²  
 - anrechenbare Flächengröße: 2.930 m²  
 - Entwicklungsziele:  
 artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiese G222-GN00BK; artenreicher Ufersaum feuchter bis nasser Standorte K133-GH00BK  
 - Aufwertung: 10 WP bzw. 0 WP / m²  
 - Kompensationsleistung: 29.300 WP

**Ausgleichsfläche A2 BGOP "Hafen-Sand" - Deckblatt B (ZVH Straubing-Sand):**  
 - Fl.Nr. 948/2/T Gmkg Amselfing  
 - Ausgangszustand: Intensivgrünland G11 / 3 Wertpunkte  
 - tatsächliche Flächengröße: 1.071 m²  
 - Entwicklungsziel: G222-GN00BK / 13 Wertpunkte  
 - Aufwertung: 10 WP / m²  
 - Kompensationsleistung: 10.710 WP

Vogelschutzgebiet 7142-471.01 "Donau zwischen Straubing und Vilshofen"

Geobasisdaten:  
 © Bayerische Vermessungsverwaltung 2022 (www.geodaten.bayern.de)  
 Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet.

### ALLGEMEINES A1 UND A2:

- abgetragenen Oberboden abfahren und außerhalb von Niedermoorstandorten / Überschwemmungsgebieten / feuchten Senken, nach Möglichkeit auf Ackerflächen ausbringen und ordnungsgemäß verwerten, dabei bodenschutzrechtliche Vorgaben beachten.
- Mahd jeweils unter Abfuhr des Mähgutes (keine Mulch- bzw. Schlegelmahd) und ordnungsgemäßer Verwertung bzw. Entsorgung
- kein Einsatz von organischen oder mineralischen Düngemitteln, chem. Pflanzenschutzmitteln sowie Bioziden, keine Kalkung.
- beim Auftreten von Problemunkräutern oder Neophyten Pflege in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde anpassen.
- Änderungen von den planlichen und textlichen Vorgaben sind nach Maßgabe der unteren Naturschutzbehörde möglich.

Für die Ausgleichs- / Ersatzflächen erfolgen dingliche Sicherungen durch Eintragung von Grunddienstbarkeiten mit Reallast. Die Flächen sind im Ökoflächenkataster beim Bayerischen Landesamt für Umweltschutz zu erfassen.

## Planung A1 - Fl.Nr. 948 Gmkg. Amselfing:

- Abflachung und Aufweitung des südlichen Grabenufers des Dürrlohgrabens unter Schaffung von unterschiedlichem, leicht welligem Bodenrelief und wechselnden Böschungneigungen. Anschluss an den Graben oberhalb Mittelwasser Fläche: 250 m²  
 Bodenabtrag: ca. 100 m³ (bis ca. 0,80 m Tiefe)
- Anlage von flachen, mähbaren Geländemulden: Tiefe bis max. 0,5 m unter Geländeoberkante Fläche: 420 m² + 270 m² = 690 m²  
 Bodenabtrag: ca. 170 m³
- Nach erfolgter Geländemodellierung:  
 - Ansaat mit autochthoner Regio-Saatgutmischung für Feuchtwiesen (RSM Regio 16 feucht; Herkunftsregion: Unterbayerische Hügel- und Plattenregion); alternativ Begrünung durch Naturgemische aus gebietseigenen Herkünften (Mähgutübertragung; Druschgut); Anwalzen des Saatgutes  
 - Entwicklungsziel: artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiese G222-GN00BK bzw. artenreiche Säume und Staudenfluren (Gewässerschutzstreifen) K133

Herstellungspflege:  
 - nach Ausbringen des Mäh- bzw. Saatgutes bei 10 bis 15 cm Wuchshöhen zur Unkrautbekämpfung und für schnellen Narbenschluss sog. "Schröpfschnitt" durchführen

- Entwicklungspflege der Seigen mit der übrigen Wiesenfläche (G222-GN00BK):  
 - weitere Pflege je nach Entwicklungsstand, grundsätzlich:  
 - innerhalb der ersten 5 Jahre Aushagerungsmahd, d.h. 3 mal Mahd im Jahr, Schnittzeiträume:  
 1. Schnitt: 20.05. bis 01.06.,  
 2. Schnitt: 15.07. bis 30.07.,  
 3. Schnitt: 01.09. bis 30.09. (optimaler Schnitt 01.09. bis 15.09.)  
 - danach jährlich zweimalige Mahd / Jahr; Schnittzeiträume:  
 1. Schnitt 15.06. bis 10.07.,  
 2. Schnitt 01.09. bis 30.09., (optimaler Schnitt 01.09. bis 15.09.)

- Fläche: 3.500 m² (incl. Ufersäume)
- artenreicher Ufersaum K133-GH00BK, ca. 3 bis 5 m Breite:  
 Pflege: Mahd alle 2 Jahre (Schnittzeitraum 01.09. bis 30.09), dabei jährlich ca. ein Drittel der Fläche stehen lassen  
 Entwicklungsziel: Hochstaudenflur K133-GH00BK, gehölzfrei  
 Fläche: ca. 570 m²

MONITORING:  
 5 Jahre nach Durchführung der Erstgestaltungsmaßnahmen ist ein Monitoring erforderlich, um die Entwicklung des Flächenzustandes zu überprüfen. Das Monitoring ist durch eine fachlich qualifizierte Person durchzuführen und soll feststellen, ob das Entwicklungsziel mit den durchgeführten Maßnahmen in der Realität erreicht wurde oder noch erreicht werden kann. Das Monitoring soll ggf. erforderliche Anpassungen der Herstellungs- und Entwicklungspflege formulieren. Das Monitoring ist der unteren Naturschutzbehörde (uNB) als Bericht vorzulegen. Die uNB kann dann ggf. Maßnahmenänderungen festsetzen.

Tabelle: Kompensationsleistung A1 (Fl.Nr. 948 Gmkg. Amselfing)

Ausgangszustand:	Entwicklungszielzustand:	bzw. Teilflächen-größe:	Aufwertung (WP):	Anerkennung (WP)
G11 Intensivgrünland / 3 WP 3.500 m²	artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiese G222-GN00BK / 13 WP	2.930 m²	10	29.300 WP
R121 Schilf-Wasserröhricht / 11 WP 570 m²	artenreicher Ufersaum feuchter bis nasser Standorte K133-GH00BK / 11 WP	570 m²	0	0 WP
<b>Gesamt</b>		<b>3.500 m²</b>		<b>29.300 WP</b>

## Planung A2 und Ökokonto - Fl.Nr. 948/2 Gmkg. Amselfing:

- Umwandlung von Intensivgrünland in artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen (G222-GN00BK), durch:  
 - streifenweise Aufreißen der Grasnarbe von ca. 30% der Fläche durch Pflügen/Grubbern/ Fräsen, mit Kreiselegge bearbeiten und profilgerecht planieren  
 - Ansaat mit autochthoner Regio-Saatgutmischung für Feuchtwiesen (RSM Regio 16 feucht; Herkunftsregion: Unterbayerische Hügel- und Plattenregion); alternativ Begrünung durch Naturgemische aus gebietseigenen Herkünften (Mähgutübertragung; Druschgut); Anwalzen des Saatgutes  
 - Entwicklungsziel: artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiese G222-GN00BK bzw. artenreiche Säume und Staudenfluren (Gewässerschutzstreifen) K133

- Pflege:  
 - nach Ausbringen des Mäh- bzw. Saatgutes bei 10 bis 15 cm Wuchshöhen zur Unkrautbekämpfung und für schnellen Narbenschluss sog. "Schröpfschnitt" durchführen  
 - weitere Pflege je nach Entwicklungsstand, grundsätzlich:  
 - innerhalb der ersten 5 Jahre Aushagerungsmahd, d.h. 3 mal Mahd im Jahr, Schnittzeiträume:  
 1. Schnitt: 20.05. bis 01.06.,  
 2. Schnitt: 15.07. bis 30.07.,  
 3. Schnitt: 01.09. bis 30.09. (optimaler Schnitt 01.09. bis 15.09.)  
 - danach jährlich zweimalige Mahd / Jahr; Schnittzeiträume:  
 1. Schnitt 15.06. bis 10.07.,  
 2. Schnitt 01.09. bis 30.09., (optimaler Schnitt 01.09. bis 15.09.)

Fläche: ca. 2.930 m² (incl. Ufersäume, unter Abzug von ca. 130 m² Gehölzbestand)

- Ufersaum K133 (beidseitig, jeweils ca. 3 bis 5 m):  
 Pflege: Mahd alle 2 Jahre (Schnittzeitraum 01.09. bis 30.09), dabei jährlich ca. ein Drittel der Fläche stehen lassen  
 Entwicklungsziel: artenreicher Ufersaum feuchter bis nasser Standorte K133-GH00BK, gehölzfrei  
 Fläche: ca. 560 m²

## Flächen mit Schutzstatus bzw. mit besonderer ökologischer Funktion

- Abgrenzung Vogelschutzgebiet 7142-471.01: "Donau zwischen Straubing und Vilshofen"
- Abgrenzung Ausgleichsfläche A1 (Fl.Nr. 948 Gmkg. Amselfing) für: "BGOP Hafen Straubing-Sand-Deckblatt B"  
 Eigentümer: Zweckverband Hafen Straubing-Sand  
 - Ausgangszustand: Intensivgrünland G11/3 WP  
 - tatsächliche Flächengröße: 3.500 m²  
 - anrechenbare Flächengröße: 2.930 m²  
 - Entwicklungsziele: G222-GN00BK/13 WP; K133-GH00BK/11 WP  
 - Anerkennung: 10 bzw. 0 WP/m²  
 - Kompensationsleistung: 29.300 WP
- Abgrenzung Ausgleichsfläche A2 (Fl.Nr. 948/2/TF Gmkg. Amselfing) für: "BGOP Hafen Straubing-Sand-Deckblatt B"  
 Eigentümer: Zweckverband Hafen Straubing-Sand  
 - Ausgangszustand: Intensivgrünland G11/3 WP  
 - tatsächliche und anrechenbare Flächengröße: 1.071 m²  
 - Entwicklungsziel: G222-GN00BK/13 WP  
 - Anerkennung: 10 WP/m²  
 - Kompensationsleistung: 10.710 WP
- Abgrenzung Ökokontofläche Fl.Nr. 959/TF Gmkg. Amselfing  
 Eigentümer: Zweckverband Hafen Straubing-Sand  
 tatsächliche Flächengröße: 1.989 m²

# ÜBERSICHT



Ausschnitt aus Topographischer Karte des BayernAtlas M 1:25.000

Nr. 2	Satzungsbeschluss vom 16.07.2024	16.07.2024 HA
Nr. 1	Billigungs- und Auslegungsbeschluss vom 12.03.2024 (Stellungnahme LRA Straubing-Bogen vom 01.03.2024)	12.03.2024 HA
GEÄNDERT:	ANLASS:	DATUM: NAMENSZ.

VORHABEN: DB B zum Bebauungs- und Grünordnungsplan "Hafen Straubing-Sand"		BESTANDTEIL-NR.: 4
ZEICHNUNG: Baurechtliche Ausgleichsflächen A1 (Fl.Nr. 948 Gemarkung Amselfing) und A2 (Fl.Nr. 948/2/TF Gemarkung Amselfing)		MASS-STAB: 1 : 1.000
		DATUM NAME
		ENTW.: 13.07.2023 Haas
		GEZ.: 13.07.2023 Haas
		GEPR.: 13.07.2023 Heigl
		PLAN-GR.: 83,5 x 29,7 cm
		PROJ-NR.: 23-81

VORHABENSTRÄGER:  
 Zweckverband Hafen Straubing-Sand  
 Europaring 4  
 94315 Straubing

PLANUNG:  
**HEIGL**  
 landschaftsarchitektur  
 stadtplanung  
 Tel: 09422/805450, Fax: 09422/805451  
 Elsa-Brändström-Straße 3, 94327 Bogen  
 info@la-heigl.de | www.la-heigl.de